

Informationen zu den Zertifikaten

Zertifikat Schulleitung

Sie haben die Möglichkeit, das Zertifikat innerhalb von zwei Jahren zu erwerben, da alle Module in diesem Zeitraum mindestens zweimal angeboten werden. Sie können jederzeit in die Ausbildung einsteigen.

Das Zertifikat wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unterstützt und anerkannt, zu weiteren Bundeständern siehe Rahmen, Seite 2.

Das Zertifikat Schulleitung erhalten Sie

wenn Sie

- die Module
 - 01 Schule wirksam führen
 - 11 Unterrichtsentwicklung I
 - 12 Unterrichtsentwicklung II
 - 32 Schulentwicklungsprozesse gestalten - Schulentwicklung praktisch
- sowie mindestens neun weitere Ihrem persönlichen Fortbildungsbedarf entsprechende Module besuchen,

darüber hinaus

- den Einführungskurs in die Intervision Modul 30 sowie mindestens sechs Intervisionshalbtage in selbstorganisiert arbeitenden Gruppen absolvieren,
- eine Abschlusspräsentation halten,

und

Module bei mindestens sechs Kursleiterinnen oder Kursleitern besucht haben, um verschiedene Führungsstile und Methoden kennen zu lernen (Das Bewerbungstraining (Modul 20) mit drei Kursleitenden zählt hier nicht.).

Die Module 11 und 12 sollten nacheinander besucht werden.

Ihre individuelle Planung

Sie haben die Wahl Ihr eigenes Ausbildungsprogramm zusammenzustellen.

Sie können jederzeit mit der Ausbildung beginnen, indem Sie sich zu Ihrem ersten Modul anmelden.

Wir empfehlen mit Modul 01 „Eine Schule wirksam führen“ zu beginnen und frühzeitig den Einführungskurs in die Intervision zu belegen (wegen der Terminierung der folgenden selbstorganisierten Intervisionssitzungen).

Die Module sind in der Regel anderthalbtägig, sie liegen in der Schulzeit, an Wochenenden oder in den Ferien.

Intervision

ist ein Format zum Austausch über berufliche Fragen und Erfahrungen auf Augenhöhe und zur Reflexion Ihres Führungsverhaltens. Das Verfahren erlernen Sie in einem Einführungsmodul.
Die Intervision begleitet und unterstützt Sie während der gesamten Ausbildung.
Unsere Erfahrung zeigt, dass viele Gruppen nach Beendigung der Ausbildung weiter bestehen.

Abschlusspräsentation

Was ist das Ziel?

In Ihrer Abschlusspräsentation beschreiben Sie eine Schulentwicklungsmaßnahme. Dieses Projekt haben Sie entweder selbst verantwortet oder mitverantwortet oder Sie haben daran mitgewirkt. Anschließend betrachten Sie es analytisch. Es kommt dabei nicht auf den Erfolg oder Misserfolg des Projektes an, sondern auf Ihre Reflexion der Durchführung der Maßnahme. Möglich ist es auch, ein nicht abgeschlossenes Projekt Ihrer Schule oder ein anstehendes Projekt gemäß des Projektkreislaufes zu planen und diese Planung zu präsentieren.

Unterstützung erhalten Sie in unserem Modul 32 „Schulentwicklung praktisch – erfolgreich Schule weiterentwickeln“ sowie im Modul 33 „Auf die Haltung kommt es an - Schulentwicklung gelingt nur auf Augenhöhe“ an.

Während der Qualifizierung werden Sie zur Vorbereitung des Abschlusspräsentation kostenlos professionell begleitet:

1. Sie nehmen an einer Einführung teil und erhalten bei Bedarf zwei individuelle telefonische Beratungen.
2. Für die eigentliche Präsentation bieten wir pro Kalenderjahr vier Termine an.
3. Sie präsentieren vor anderen Teilnehmenden und zwei Dozenten.

An Ihre maximal 15-minütige Präsentation schließt sich ein Feedbackgespräch mit den Zuschauenden und den Dozenten an.

Wir bitten um Anmeldung für die Abschlusspräsentation unter anmeldung@zas-fortbildung.de

Weitere Informationen finden Sie im anliegenden Merkblatt „Abschlusspräsentation“.

Anerkennung

Das Zertifikat Schulleitung wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie als Nachweis für die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme zur Vorbereitung auf Schulleitungstätigkeit gemäß der Bildungslaufbahnverordnung (BLVO) bzw. der „Verwaltungsvorschrift über die Qualifizierung von Lehrkräften, die ein Amt als Schulleiterin oder Schulleiter anstreben (VW Qualifizierung/SL)“ anerkannt.

Diese Anerkennung gilt z. B. auch in Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und anderen Bundesländern.

Alle ZAS-Seminare sind auch nach der Berliner Lehrkräftefortbildungsverordnung LFoBVo anerkannt.

Wie erhalten Sie das Zertifikat Schulleitung?

Wenn Sie alle Voraussetzungen erfüllt haben, senden Sie

- eine Aufstellung der von Ihnen besuchten Module (jeweils mit Datum),
- einen Nachweis Ihrer Intervisionssitzungen (jeweils mit Datum uns allen Teilnehmenden) und
- das Thema und Meilensteine Ihrer Abschlusspräsentation per Mail

an die Geschäftsführung.

Kopien der Teilnahmebescheinigungen sind nicht notwendig.

Sie melden sich zu einem der geplanten Termine für die Abschlusspräsentationen per Mail an
anmeldung@zas-fortbildung.de und halten erfolgreich Ihre Abschlusspräsentation.

Die Unterlagen sollten 14 Tage vor dem vereinbarten Präsentationstermin bei uns eingetroffen sein.

Mailanschrift: geschaeftsfuehrung@zas-fortbildung.de

Postanschrift: ZAS
Schulentwicklung von A bis Z
Antje Lehmann
Friedensallee 30d
15834 Rangsdorf

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung

Antje Lehmann (antje.lehmann@zas-fortbildung.de), Telefon +49 (0) 33708 935727

Zertifikat Ständige Vertretung

Die Qualifizierungsreihe „Ständige Vertretung“ wird zweimal jährlich von ZAS angeboten.

Das Zertifikat erhalten Sie, wenn Sie

- an allen vier Modulen der Reihe teilgenommen haben
 - Modul 1 Rolle und Aufgaben
 - Modul 2 Einführungskurs in die Intervision
 - Modul 3 Schulorganisation und Mitwirkung
 - Modul 4 Aufsicht und Ressourcen

und darüber hinaus

- an mindestens zwei Intervisionssitzungen teilgenommen haben.

Sollten Sie an einem Modul aus wichtigem Grund (z. B. dringende dienstliche Verpflichtungen oder Erkrankung) nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, die Teilnahme in der darauffolgenden Qualifizierungsreihe nachzuholen.

Anrechnung auf das Zertifikat Schulleitung

Das Zertifikat Ständige Vertretung kann auf das Zertifikat Schulleitung angerechnet werden:

- Es ersetzt Ihre Teilnahme am Pflichtmodul 30 „Einführung in die Intervision“ sowie den Besuch eines weiteren Moduls. Sie besuchen nur noch 12 (statt 14) weitere Module.
- Von diesen 12 Modulen belegen Sie die verpflichtenden Module
 - o 01 „Schule wirksam führen“
 - o 11 Unterrichtsentwicklung I: Unterrichtsentwicklung als Aufgabe von Schulleitung
 - o 12 Unterrichtsentwicklung II: Implementierung einer professionellen Hospitationskultur
 - o 32 Schulentwicklungsprozesse gestalten – Schulentwicklung praktisch
- Weitere acht Module wählen Sie entsprechend Ihren persönlichen Schwerpunkten.
- Sie nehmen an insgesamt sechs selbst organisierten und eigenverantwortlich durchgeführten Intervisionssitzungen teil.
(Dabei wird davon ausgegangen, dass die Intervisionsgruppen, die sich in der Qualifizierungsreihe „Ständige Vertretung“ gebildet haben, weiter bestehen bleiben. Falls nicht, nehmen Sie an einer anderen Intervisionsgruppe teil. Wir helfen Ihnen gern, eine Gruppe zu finden.)
- Sie präsentieren in einer Abschlusspräsentation eine abgeschlossene Führungsmaßnahme.

Zertifikat Mittleres Management

Die Qualifizierungsreihe „Mittleres Management“ wird einmal jährlich von ZAS angeboten.

Das Zertifikat erhalten Sie, wenn Sie

- an allen fünf Modulen der Reihe teilgenommen haben
 - Modul 1 Rollen, Aufgaben und Synergien im Mittleren Management
 - Modul 2 Einführungskurs in die Intervision
 - Modul 3 Veränderungsprozesse im Team planen
 - Modul 4 Partizipation erzeugen
 - Modul 5 Kommunikationsprozesse reflektieren und an mindestens 3 Intervisionssitzungen teilgenommen haben.

Sollten Sie an einem Modul aus wichtigem Grund (z. B. Erkrankung) nicht teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, die Teilnahme in einer darauffolgenden Qualifizierungsreihe nachzuholen.

Anrechnung auf das Zertifikat Schulleitung

Das Zertifikat Mittleres Management kann auf Ihren Wunsch auf das Zertifikat Schulleitung angerechnet werden:

- Es ersetzt Ihre Teilnahme am Pflichtmodul 30 „Einführung in die Intervision“ sowie den Besuch zweier weiterer Moduls. Sie besuchen nur noch 11 (statt 14) weitere Module.
- Von diesen 11 Modulen belegen Sie die verpflichtenden Module
 - o 01 „Schule wirksam führen“
 - o 11 Unterrichtsentwicklung I: Unterrichtsentwicklung als Aufgabe von Schulleitung
 - o 12 Unterrichtsentwicklung II: Implementierung einer professionellen Hospitationskultur
 - o 32 Schulentwicklungsprozesse gestalten – Schulentwicklung praktisch
- Weitere sieben Module wählen Sie entsprechend Ihren persönlichen Schwerpunkten.
- Sie nehmen an insgesamt sechs selbst organisierten und eigenverantwortlich durchgeführten Intervisionssitzungen teil.
(Dabei wird davon ausgegangen, dass die Intervisionsgruppen, die sich in der Qualifizierungsreihe „Ständige Vertretung“ gebildet haben, weiter bestehen bleiben. Falls nicht, nehmen Sie an einer anderen Intervisionsgruppe teil. Wir helfen Ihnen gern, eine Gruppe zu finden.)
- Sie präsentieren in einer Abschlusspräsentation eine abgeschlossene Führungsmaßnahme.

Zertifikat Coach im Bildungs- und Non-Profit-Bereich

Der Jahresskurs „Coach im Bildungs- und Non-Profit-Bereich“ besteht aus elf Modulen und schließt ab mit dem Zertifikat unseres Kooperationspartners Institut für Mediative Kommunikation und Diversity-Kompetenz an der Internationalen Akademie für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie (IMK).

Die Ausbildung erfolgt nach den Standards des Deutschen Verbandes für Coaching und Training (dvtc).

Bitte dazu unser Ausbildungskonzept an.

Die Weiterbildung Coach wird in der Regel alle zwei Jahre angeboten. Nähere Informationen dazu auf unserer Webseite unter <https://www.zas-fortbildung.de/index.php?id=30>.

Anrechnung auf das Zertifikat Schulleitung

Wenn Sie an der ZAS-Weiterbildung zur/zum zertifizierten Coach teilgenommen haben, bevor Sie das „Zertifikat Schulleitung“ anstreben, gelten besondere Regeln der Anerkennung, die im persönlichen Gespräch individuell mit Ihnen geklärt werden.

In der Regel sind dann nur noch 10 statt 14 Module Voraussetzung für das Zertifikat. Wir empfehlen zunächst das Zertifikat Schulleitung zu erwerben.

Anlage

Merkblatt**Abschlusspräsentation zum Zertifikat Schulleitung**

Zum Abschluss beschreiben Sie eine Führungsmaßnahme, die Sie selbst gestaltet, die Sie mitverantwortet oder die Sie als betroffene Person miterlebt haben und anschließend analytisch betrachten. Es kommt dabei nicht auf den Erfolg oder Misserfolg der Führungsmaßnahme an, sondern auf Ihre Reflexion der Durchführung der Maßnahme.

Eine Führungsmaßnahme ist ein in sich abgeschlossener Prozess der Schulentwicklung (Module 32) mit einem strategischen Ziel und ggf. Teilzielen. Die Planung dieser Maßnahme enthält Angaben darüber, was bis wann durch wen erreicht werden soll (Zeit-Maßnahmenplan).

Sie sollte einem der folgenden Bereiche zugeordnet werden:

- Unterrichtsentwicklung
- Personalentwicklung
- Teamentwicklung
- Organisationsentwicklung

Stellen Sie die Entwicklungsmaßnahme dar in einer Präsentation von maximal 15 Minuten vor.
Dabei nehmen Sie Bezug auf Ausbildungsinhalte und Theorien aus den Modulen.

Der Aufbau ist jeweils wie folgt zu gliedern:

1. Ausgangslage
2. Ziel
3. Begründung der Maßnahme
4. Zielgruppe der Führungsmaßnahme
5. zeitlicher Umfang
6. Vorgehen
7. Ressourcen (Arbeitszeit, Finanzen, Material, Infrastruktur)
8. Unterstützungen | Solidaritäten | Kooperationen
9. Schwierigkeiten | Stolpersteine
10. Ergebnis der Maßnahme
11. Erfolgskontrolle | Evaluation
12. Ihre persönliche Bilanz

Sie können die Präsentation bereits durchführen, wenn Sie noch nicht alle, aber mindestens 9 (inclusive der verpflichtenden) Module besucht haben.

Checkliste Präsentation

Sie haben Ihre Präsentation erstellt?

Mit Hilfe unserer Checkliste können Sie Formalien und inhaltliche Kriterien leicht selbst prüfen:

formale Kriterien	ja	nein
Meine Präsentation dauert max. 15 Minuten.		
Meine Präsentation enthält Name, Vorname, Anschrift und E-Mailadresse.		
Ich habe Thema und Meilensteine aus meiner Präsentation an die ZAS-Geschäftsführung gesendet.		
inhaltliche Kriterien		
Die Ausgangslage und das Umfeld wurden analysiert.		
Das Ziel, die Absicht der Führungsmaßnahme wurde konkret formuliert und begründet.		
Es wurde beschrieben, wie den Betroffenen das Ziel vermittelt wurde.		
Es wurde Bezug zu Theorien aus den Modulen genommen.		
Die Zielgruppe der Führungsmaßnahme wurde klar benannt.		
Notwendige Unterstützungen, Solidaritäten bzw. Kooperationen wurden beschrieben.		
Die verfügbaren Ressourcen (Arbeitszeit, Finanzen, Material, Infrastruktur) sind benannt.		
Die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahme wurde durch Erfolgskontrolle bzw. Evaluation dargestellt.		